



An der Universität Bremen ist in der „Stabsstelle Strategische Projekte und Exzellenz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt - unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe - eine Stelle für eine/einen

Wissenschaftsmanager/in (w/m/d)

Entgeltgruppe 13 TV-L (Vollzeit)

unbefristet zu besetzen.

Die Stabsstelle Strategische Projekte und Exzellenz (SPE) bearbeitet zukunftsweisende Projekte der Universität Bremen. Sie gibt Impulse zur strategischen Entwicklung, generiert Ideen für institutionelle Entwicklungsvorhaben, berät das Rektorat und gestaltet Strategie- und Veränderungsprozesse. SPE leistet so einen Betrag dazu, dass die Universität bei zunehmender institutioneller Projektförderung, angesichts vielfältiger externer Anforderungen und in Wettbewerben ihr Profil und ihre Stärken entfaltet und sichtbar macht. Die Stabsstelle ist beim Rektor angesiedelt.

Ihre Aufgaben

Sie entwickeln im Team der Stabsstelle Konzepte, Instrumente und Maßnahmen für strategische Entwicklungsvorhaben, schreiben oder begleiten institutionelle Anträge, entwerfen, koordinieren und moderieren Prozesse. Sie erstellen Analysen zu Stärken und Schwächen, zu hochschulpolitischen Themen sowie dem nationalen und internationalen Umfeld. Für die Hochschulleitung erarbeiten Sie Entscheidungsvorlagen und Auswertungen. Mit zuständigen Fachreferaten stimmen Sie sich eng ab bzw. übergeben in der Stabsstelle initiierte Projekte.

In einem agil arbeitenden Team widmen Sie sich inhaltlich immer wieder neuen Projekten, die zumeist themen- und bereichsübergreifender Natur sind. Größere laufende Aufgaben der Stabsstelle sind das Monitoring der „Strategie 2018-2028“ der Universität, die Digitalisierungsstrategie, die Entwicklung der Wissenschaftsschwerpunkte und die Profilierung der Universität im Kontext der Exzellenzstrategie.

Ihr Profil

Sie sind eine engagierte Wissenschaftsmanagerin oder ein engagierter Wissenschaftsmanager mit hohen professionellen Ansprüchen und Lust auf Veränderung. Sie sind neugierig, experimentierfreudig und am gemeinsamen Erfolg orientiert. Sie haben einen überdurchschnittlichen wissenschaftlichen Hochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrungen im Wissenschaftsmanagement, erworben an einer Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen oder wissenschaftsfördernden Einrichtung.

Wissenschaftspolitische Kenntnisse und strategisches Denken zeichnen Sie aus. Sie sind ideenreich und können Ihre Position mündlich und schriftlich überzeugend formulieren, in kollaborative Arbeits- und Schreibprozesse einbringen und verschiedene Ansichten miteinander verbinden. Ihre Stärken liegen im eigenständigen, analytischen und strukturierten Arbeiten in einem kooperativ geprägten Arbeitsumfeld, verbunden mit einer hohen Produktivität und Umsetzungsorientierung. Sie können rasch Verantwortung für neue Aufgaben übernehmen, schätzen die enge Zusammenarbeit im Team und beherrschen sicher die englische Sprache (CEF Level C1).

Zudem verfügen Sie über Erfahrungen im Management komplexer Prozesse und kennen aus eigener Praxis die Zusammenarbeit mit der Leitung größerer Einheiten. Gender- und Diversityfragen reflektieren Sie in Ihrem Tun genauso wie die Chancen und Grenzen von Gestaltungsprozessen im Kontext Universität.

Wir bieten Männern und Frauen ein hohes Maß an Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen zu erhöhen und bittet deshalb Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Achim Wiesner unter der Rufnummer +49 421-218 60015 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis zum **04.03.2020 unter Angabe der Kennziffer A11/20** zu richten an

Universität Bremen

Dezernat 2 - Personalangelegenheiten

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können. Hinweis: Die Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich in KW 13 stattfinden.

